



12.01.2026

Herrn Bezirksbürgermeister
Oliver Stens
August-Wagner-Platz 2-4

44339 Dortmund

**Fraktion in der
Bezirksvertretung Eving**
Fraktionsvorsitzender
Vanessa Mauthe
Thelenort 4
44339 Dortmund
Telefon: 0178-6843567
Email: vanessa.mauthe@gruene-dortmund.de
Internet: www.gruene-dortmund.de

Antrag zur öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Eving am 28.01.2026

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die GRÜNE-Fraktion in der Bezirksvertretung Eving bitte darum folgenden Antrag „**Prüfung und Erstellung eines Parkraumkonzepts für die Brechtener Straße**“ in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Eving am 28.01.2026 aufzunehmen und zur Beratung sowie Beschlussfassung zu stellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, für die Brechtener Straße im Bereich der bestehenden Tempo-30-Zone (zwischen der Straße Wulfskamp und der Hausnummer 248) ein Parkraumkonzept zu prüfen und zu erstellen. Dabei sollen insbesondere Maßnahmen zur geordneten Parkraumnutzung sowie zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und der Erreichbarkeit der Grundstückszufahrten berücksichtigt werden.

Begründung:

An der Brechtener Straße wird derzeit ein Bauvorhaben mit mehreren Gebäuden und Wohneinheiten realisiert. Durch dieses Bauvorhaben ist künftig mit einem erhöhten Parkdruck zu rechnen, insbesondere durch Besucherinnen und Besucher, Lieferverkehre sowie weitere nutzungsbedingte Fahrzeuge. Bereits heute ist der vorhandene Parkraum begrenzt und nicht klar strukturiert.

Es besteht die Befürchtung, dass durch ungeordnetes oder beidseitiges Parken die Übersichtlichkeit im Straßenraum erheblich eingeschränkt wird. Dies erschwert insbesondere das sichere Ein- und Ausfahren aus privaten Grundstückseinfahrten und kann zu Gefahrensituationen für alle Verkehrsteilnehmenden führen. Auch Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende sind hiervon potenziell betroffen.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Tempo-30-Zone, die dem Schutz der Anwohnenden und der Verkehrssicherheit dient, erscheint es sinnvoll, frühzeitig ein Parkraumkonzept zu prüfen.

Im Rahmen der Prüfung sollen unter anderem folgende Aspekte betrachtet werden:

- Strukturierung des Parkraums (z. B. durch markierte Stellflächen),
- Sicherstellung ausreichender Sichtfelder an Grundstückszufahrten und Kreuzungsbereichen,
- mögliche verkehrsrechtliche Maßnahmen (z. B. eingeschränkte Halt- oder Parkregelungen),
- Auswirkungen auf Anwohnende und den Lieferverkehr.

Ein solches Konzept kann dazu beitragen, Nutzungskonflikte frühzeitig zu vermeiden und die Wohn- und Verkehrssituation nachhaltig sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Vanessa Mauthe
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen